

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
- Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 85.

Donnerstag, 26. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Mittwoch 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Entr'acte und Quartett aus
der Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Polonaise E. Lassen
4. Einleitung zum III. Akt und
Bräutchor aus der Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
5. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
6. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
7. Walzer aus der Operette „Der
Liebe Augustin“ Leo Fall
8. Ungarischer Marsch A. Köler Béla

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äther-
ischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus Fürstenharfen.

Der Frühling.

Von Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.

Wenn die lauen Lüfte wehen,
Wenn die Sänger in den Höhen
Und der Knospen junge Triebe
Künden des Allmächtigen Liebe,
Wenn der grünen Saaten Pracht
Durch die Landschaft freundlich lacht:
Dann bist, Frühling, du erstanden
Aus des Winters starren Banden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Rodins Lyrik. Mit einem lyrischen Inter-
mezzo, das Zeugnis davon ablegen soll, wie alle
Betrachtung vergangener Kunst bei Rodin aus dem
Verarbeiten höchst gegenwärtiger Natureindrücke
strömt, leitet der Meister sein nun endlich er-
scheinendes, lang erwartetes Prachtwerk über die
Kathedralen Frankreichs ein. Er hat es mit 100
architektonischen Zeichnungen geschmückt. In den
Reisenotizen steht jenes Intermezzo, das die «Kunst-
chronik» folgendermassen wiedergibt. Welche tiefe

Das Kaiserpaar in Wiesbaden.

Sechs Festspiele im Hoftheater.

Unsere Mitteilung über den Besuch des Kaiserpaars
im Mai wird jetzt amtlicherseits aus Berlin bestätigt.
Auf der Rückreise von Korfu stattet das Kaiserpaar dem
Grossherzogspaar von Baden in Karlsruhe einen zwei-
tägigen Besuch ab und fährt dann über Kolmar und die
Hohkönigsburg nach Strassburg. Von dort erfolgt die
Weiterreise am 11. Mai nach Metz zur Abhaltung mili-
tärischer Übungen.

Am 13. Mai trifft das Kaiserpaar in Wiesbaden ein,
Hoflager wird hier im Schlosse genommen. Der Besuch
des Kaiserpaars wird sich auf sechs Tage erstrecken
und die Abreise erfolgt am Abend des 18. Mai, unmittel-
bar nach der letzten Festvorstellung. Das Programm
für die

Maifestspiele

wird in diesen Tagen in einer Konferenz mit Sr. Exzellenz
Herrn Generalintendanten Grafen von Hülsen-
Haeseler, der hier eingetroffen ist, festgesetzt. Es
umfasst sechs Vorstellungen und bringt drei grosse
Opernabende, natürlich steht auch der

„Parsifal“

auf dem Programm.

Der Kaiserliche Besuch zu dieser schönsten Zeit im
Wiesbadener Jahre wird der Hochsaison wieder be-
sonderen Glanz und eine besondere Weihe verleihen.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Vortragsabend.

Das beliebte Mitglied unseres Hoftheaters Herr
Eduard Lichtenstein wird im Verein mit seiner Gattin
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein morgen Freitag,
im kleinen Saale des Kurhauses, einen Lichtenstein-Abend

geben. Für den Abend gibt sich allseitig das grösste
Interesse kund, so dass es sich empfiehlt, sich recht bald
mit Eintrittskarten zu versehen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Prinzessinnen Luise und Elisabeth zu Wied aus
Neuwied sind mit Gefolge und Dienerschaft hier zum
Kurgebrauch eingetroffen und im „Hotel Viktoria“ ab-
gestiegen.

— Exzellenz v. Heeringen, der Generalinspekteur der
2. Armeeinspektion trifft, wie alljährlich, zu längerem
Kuraufenthalt wieder hier ein.

— Der Generalintendant der Königlichen Schauspiele,
Kammerherr Graf v. Hülsen-Haeseler, ist hier
eingetroffen und hat im Hotel „Hohenzollern“ Wohnung
genommen.

vt. Der amerikanische Gesandte in Sofia Mr. William
Caspar ist hier zum Kurgebrauch eingetroffen und im
Hotel „Nassauer Hof“ abgestiegen.

— Personalmeldungen. Der Leiter der Schutz-
mannschaft, Polizei-Inspektor Reckmann, Ober-
leutnant d. R. des Infanterie-Regiments von Goeben
(2. Rhein.) Nr. 28 ist zum Hauptmann d. R. befördert
worden.

— Stadtarchivar Hofrat Dr. Spielmann hat die
Amtsbezeichnung «städtischer Archivdirektor»
erhalten.

— Hohe Gäste. Exzellenz Kais. Russ. Kammerherr
von Balaschew, Petersburg, Hotel Oranien. Exzellenz
Graf Georg von Hülsen-Haeseler, Wirkl. Geh. Rat,
Kammerherr Sr. Majestät des Kaisers, Generalintendant
der Königl. Schauspiele, Berlin, Hohenzollern. Graf
Koutaissoff, Petersburg, Metropole u. Monopol.

vt Zur Beteiligung am Golfspiel hier ist Herr
Paul Stollwerck aus Köln eingetroffen und im
«Nassauer Hof» abgestiegen.

— Ein Wiesbadener Ameisenspielzeug von der Ein-
fuhr in Amerika ausgeschlossen! Ein ameri-
kanisches Zollkuriosum. Die Neu Yorker
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Freude für den gereiften Menschen, sein Leben
zusammenzufassen im Erleben des Bewunderns-
werten! Und sie sind alle bewundernswürdig, die
Ansichten der Natur. Es genügt zu lieben, um ihr
Geheimnis zu durchdringen. Ein einziger Liebes-
gedanke, die Liebe zur Natur, hat mein Leben be-
herrscht. Drei Mächte streiten miteinander, während
ich auf der Strasse dahinschreite: der Wind, die
Wolke, die Sonne. Wind und Wolke sind An-
häufungen von Eifersucht und Gewalttätigkeit gegen
die einzige Sonne, und ich fühle um sie herum die
bösen Absichten dieser beiden Feinde. Auf einem
blassen Hintergrund von blauer und grauer Seide
breiten die Winterbäume ihre Stickerie aus. Ein
Zustand voll Kummer! Es ist Frühling dennoch.
Bald werden die Bäume schwarz wie ein Wald,
bald treten sie auseinander und hellen sich auf.
Ein Schauspiel für wen? Für niemand . . . Für
einen einzigen, der auf der Strasse vorüberkommt.
Die Strasse selbst ist von Schleiern verschönt.
Die Bäume, die sie einfassen, ziehen sich in der
Ferne schwarz zusammen: es ist ein Wald. Die
schieferhaften, grau und nass gewordenen Wolken
zwingen uns zurückzugehen, die Herrlichkeit dieser
Strasse mit Pflügen zu treten: dieser via triumphalis
der Fussgänger und Ochsentreiber. Einen Augen-
blick hat sich die Sonne von der Strasse entfernt.
Aber sie kehrt wieder, ich fühle sie hinter mir

atmen. Die Strasse glänzt auf und erlöscht je
nach der Laune der dunkeln oder hellen Wolken.
Es ist ein gefleckter, wie Silber glänzender Tag —
Louis XIV. — Stil. Dieses Dorf in der Sonne eins
mit dem Erdboden . . . Jetzt ist der Himmel
schwarz und die Erde blass und blond. Die Sonne
hat ein weissliches Lächeln, und die Bäume — der
Efeu erzittert.

— Internationale Pressefahrt durch Bayern.
Der Landes-Fremdenverkehrsrat für Bayern hat im
Einvernehmen mit der Vertretung der Bayerischen
Presse vor kurzem Einladung ergehen lassen zur
Teilnahme an einer für den Herbst 1914 in Aus-
sicht genommenen Internationalen Pressefahrt durch
Bayern, welche die Vertreter der bedeutendsten
Zeitung des Auslands mit den Schönheiten und
Sehenswürdigkeiten Bayerns bekannt machen soll.
Einladungen erhielten folgende Länder: Belgien,
Niederlande, Dänemark, Frankreich, England, Russ-
land, Vereinigte Staaten von Nordamerika und
Argentinien.

— Kleine Nachrichten. Der Ordinarius für deutsche
Rechtsgeschichte an der Baseler Universität, Prof. Dr. Hans
Planitz, hat einen Ruf an die neugegründete Universität in
Frankfurt erhalten.

Ein Institut für Vererbungsforschung, das erste seiner
Art in Deutschland, wird zum nächsten Sommersemester an der
königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin errichtet.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

144. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka
2. Arlésienne-Suite Nr. 1 G. Bizet
3. Brautlied und Serenade aus „Die ländliche Hochzeit“ K. Goldmark
4. Ouverture zu einem Drama F. Gernsheim
5. Schwan von Tunela J. Sibelius
6. Ouverture 1812 P. Tschaikowsky

Abend-Konzert.

145. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
2. Air für Streichorchester J. S. Bach
3. Menuett aus der Es-dur-Symphonie W. A. Mozart
4. Ouverture zu „Athalie“ F. v. Mendelssohn
5. Ouverture zu „Das Christelflein“ Hans Pfitzner
6. Adagio aus der C-dur-Symphonie Rob. Schumann
7. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ R. Wagner

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad — Raental
(Aufenthalt) — Neudorf — Schierstein — Wiesbaden.
An Wiesbaden vor 1 Uhr.
Fahrpreis: **2,50 Mk.**
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2½ Uhr nachmittags über:
Eppstein — Königstein — Bad Soden (1½ Stunde Aufenthalt) — Münster — Lorsch — Langenhain — Breckenheim — Igstadt — Bierstadt — (Blaues Ländchen) — Wiesbaden.
Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 7 Uhr.
Fahrpreis: **6 Mk.** für einen nummerierten Platz.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6306.

Zollbehörde hat auf Anordnung des Departements für Agrikultur ein Ameisenspielzeug von der Einfuhr ausgeschlossen und die Ameisen zur „Deportation“ verurteilt. Frau Charles Morse, die Gattin des bekannten New Yorker Eiskönigs, kehrte in letzter Woche auf dem „Imperator“ von Wiesbaden zurück und brachte ihrem Sohn einen Ameisenbau mit, der ihrer Angabe nach das neueste naturwissenschaftliche Spielzeug ist. Die Zollbehörde fragte in Washington wegen der Verzollung an. Darauf entschied der Entomologist Howard, dass nach dem Gesetz „ausländische Insekten“ nicht importiert werden dürfen. !!!

— **Kur-Theater.** Heute Donnerstag wird „Der Doppelmensch“ (oder: „Der Lumpenball“) nochmals aufgeführt. Morgen Freitag wird die lustige 3aktige Gesangsposse „Eine lustige Doppel-Ehe“, von Kurt Kraatz, Musik von Paul Lincke, einstudiert.

— **Thalia-Theater.** Dem Wunsche vieler Theaterbesucher entsprechend, hat die Direktion nochmals das interessante Weibfestspiel „Parsifal“ auf den Spielplan gesetzt, die Aufführungen finden nur bis morgen Freitag, 4—11 Uhr nachmittags, statt. Der Film „Parsifal“ übertrifft anerkanntermaßen infolge der herrlichen Naturaufnahmen an italienischer Stätte das Richard Wagnerische Bühnenfestspiel. Bilder von berückender Schönheit, wie z. B. der heilige Gralstempel, der Zaubergarten Klingensors, die Abendmahlszene und die Kreuzigung Christi entzücken den Zuschauer und bilden eine würdige Ergänzung zu Richard Wagners Bühnenfestspiel. Der Besuch der Nachmittagsvorstellungen ist auch Kindern über 6 Jahre erlaubt, sie genießen Preisermäßigung. Auch das übrige Programm, u. a. das „Orientalische Fest im Odeonkasino in München“, Entwurf und Dekoration von Professor Schnackenberg, München, ist reichhaltig zusammengestellt und dürfte durchweg als erstklassig bezeichnet werden.

Aus der Wiesbadener Gesellschaft.

Herr Sanitätsrat Dr. C. Mayer und Gemahlin gaben in ihrer Villa wieder eins ihrer beliebten Feste. Dismal war es ein „Münchener Bierabend“ mit echten „Salvatorbräu“, zu dem sich die Geladenen gerne eingefunden hatten. Zu diesen gehörten unter anderen Se. Exzellenz Staatsminister v. Podbielsky, der zurzeit hier zur Kur weilte und ein guter Freund des Hauses ist, Herr Professor Hackenbruch, dessen junges Töchterchen ein reizendes „Dirndl“ war, Herr Direktor Dr. Rauch, Herr Dr. van der Vuerst de Fries, Fräulein Dr. med. Seelig, Herr Securius und Gemahlin, Herr Hofbaurat Goldmann aus Berlin. Von hiesigen Künstlern, die der Einladung gefolgt waren, sah man Herrn Professor Schlar und Gemahlin, Frau Dr. Schröder-Kaminsky, Fräulein Eichelsheim, Herrn Lichtenstein nebst Gemahlin. Die meisten der Damen waren in „Dirndl-Kostümen“ erschienen, der Hausherr mit seinen beiden Söhnen waren als bayerische „Hausburschen“ kostümiert. Auch einige andere Herren hatten geschmackvolle Kostüme, besonders fiel ein Grieche, Herr Leutnant Havos in einem echten Banditenanzug auf. — Das Esszimmer zeigte eine reizende Dekoration. Der Kronleuchter war als grosse Glocke aus Tannengrün mit bunten Rosen besteckt. An der Decke zogen sich Girlanden entlang und von den 4 Ecken des Raumes hingen Girlanden mit Lampions in verschiedenen Farben herab. Ein gut gelungenes Transparent, einen echten „Münchener“ mit einem urfidelen Gesicht darstellend und ein Schild des „Salvator“ fehlten nicht. In der Halle war ein grosser roter Schirm mit bunten Lampions über einem runden Tisch aufgespannt, und hier spendete eine junge Dame in holländi-

schem Kostüm echte „Bols“. Das ganze reizende Arrangement zeugte von dem Geschmack und der Geschicklichkeit der Hausfrau. Gegeistet wurde an kleinen Tischen, die Karte pries natürlich echte Münchener Spezialitäten und feinste Delikatessen an. — Der Jugend wurde dann auch noch Gelegenheit zum Tanze gegeben, und erst gegen 3 Uhr trennte man sich aus dem gastfreien Haus. E. v. T.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser in Venedig.

Der Kaiser mit Gefolge ist im Sonderzuge in Venedig eingetroffen, ohne Fürst Fürstenberg; Generaloberst v. Kessel ist dem Gefolge hinzugetreten. Beim Einlaufen des Zuges spielte die Stadtkapelle die deutsche Hymne. Auf dem Bahnhofe waren erschienen: der deutsche Botschafter v. Flotow, Militärattaché Major v. Kleist, Marineattaché Korvettenkapitän Frhr. v. Senerclens-Grancy, die Kommandanten der deutschen Kriegsschiffe, der deutsche Konsul Rechsteiner, die Spitzen der italienischen Behörden und die Mitglieder des venetianischen Adels. Der Kaiser begrüßte die Versammelten auf das freundlichste und begab sich mit einem seine Standarte führenden Boot durch den Canale Grande, überall vom Publikum herzlich begrüßt. An Bord konferierten der Kaiser und der Botschafter. Der Kaiser übergab dem Sindaco 3000 M. für die Hinterbliebenen der mit dem Hafendampfer Verunglückten. Das Wetter ist schön. — An Bord der „Hohenzollern“ liess sich der Kaiser die Schiffsmannschaft vorführen und lobte sie für ihre bei dem Unglücksfall geleisteten Rettungsarbeiten. Mittags fand an Bord der „Hohenzollern“ eine Frühstückstafel statt. Um 1 Uhr 45 Minuten nachmittags begab sich der Kaiser im Ruderboot mit Gefolge zum Besuch des Palastes Wallis Moncenigo am Canale Grande. Um 5 Uhr nahm der Kaiser den Tee bei dem Grafen und der Gräfin Papadopoli.

Die Kronprinzessin ist mit ihrer Begleitung in Danzig eingetroffen und im Automobil nach Zoppot gefahren, um in der Villa Helablick auf mehrere Tage Wohnung zu nehmen.

Während des Aufenthalts des rumänischen Kronprinzen in Petersburg wird die Verlobung seines Sohnes mit der Grossfürstin Tatjana, der zweiten Tochter des Kaiserspaars, proklamiert werden und gleichzeitig die des Grossfürsten Dmitrij Pawlowitsch mit der ältesten Zarentochter Olga.

Der Kommandeur des VI. Armeekorps, General v. Pritzelwitz ist, laut „Breslauer Zeitung“, anstelle des in den Ruhestand tretenden Generals Grafen v. Kirchheim zum Präsidenten des Reichsmilitärgerichts ausersehen.

Der General der Kavallerie à la suite des 1. Brandenburgischen Dragonerregiments Nr. 2 Robert von Massow, Domherr von Brandenburg, Mitglied des Herrenhauses, vollendet am 26. März sein 75. Lebensjahr.

Sport-Nachrichten.

— Das Universitäts-Rudermatch Oxford-Cambridge wird am Samstag zum 71. mal auf der 6839 Meter langen Strecke Putney-Mortlake abgehalten. Das Rennen wurde 1829 zum erstenmal gerudert. Oxford, das im vorigen Jahr gewann, hat die klassische Konkurrenz bereits 39 mal gewonnen, Cambridge blieb 36 mal siegreich. Nur einmal gab es totes Rennen, und zwar im Jahre 1877.

— **Pferderennen zu Maisons-Laffitte.** Naiade IV (Garnor), Varoumi, Riva. 48:10; 20, 16, 77:10. — Amilear (Mac Gee), Le Lebris, Bibendum. 28:10; 14, 11:10. — Laghet (Sharpe),

Pachalik, Ethéree II. 36:10; 16, 27, 29:10. — Prix Delatre. 20000 Frs. Durbar (Mac Gee), Allumeur, Mandarin IV. 53:10; 17, 80, 30:10. — Le Monétier (O'Neill), Fidèle, Babette II. 37:10; 41, 23, 18:10. — Aigle Blanc (Legroux), History, Golding. 21:10; 14, 18:10.

— Der neugegründete Verein Deutschland zur Förderung der Ruderei hat für die Auswahl-Achter in Mannheim-Ludwigshafen und Berlin je 2000 Mk. bewilligt, für einen ostpreussischen Studenten-Vierer, der in Riga starten soll, 700 Mk. Ebenso sollen für Städtewettkämpfe im Achter Beträge reserviert werden.

Luftschiffahrt.

Der Prinz Heinrich-Flug.

Die Starterliste ist jetzt endgültig festgelegt. Im ganzen nehmen vierzig Flieger teil, zwanzig Zivilisten und zwanzig Offiziere. Die Flugzeuge der Heeresverwaltung sind ausschliesslich mit 100 pferdigen Mercedes-Motoren ausgerüstet, die Apparate der Zivilflieger tragen die verschiedensten Motorentypen, von 75 bis 140 Pferdestärken. Die Flugzeuge scheiden sich in zwanzig Eindecker und ebenso viele Doppeldecker; fast alle grossen deutschen Flugzeugwerke — mit Ausnahme von Euler, Frankfurt — sind vertreten. Im einzelnen lautet die Starterliste: Offiziersflieger: Lt. Canter (Rumpler), Hauptm. v. Detten (Albatros), Oblt. Hantelmann (Albatros), Oblt. Joly (Gotha-Taube), Oblt. Kastner (Albatros), Oblt. Kolbe (Albatros), Oblt. Ladewig (Rumpler), Lt. Pfeifer (Albatros), Lt. Pretzell (Albatros), Oblt. v. Beaulieu (L. V. G.-Doppeldecker), Lt. Bonde (Albatros-Doppeldecker), Lt. v. Buttlar (L. V. G.-Doppeldecker), Lt. Carganico (L. V. G.-Doppeldecker), Oblt. Emrich (Otto-Doppeldecker), Oblt. Geyer (Aviatik-Doppeldecker), Lt. v. Hiddessen (Albatros-Doppeldecker), Lt. Schlemmer (L. V. G.-Doppeldecker), Lt. Frhr. von Thüna (L. V. G.-Doppeldecker), Lt. Walz (L. V. G.-Doppeldecker), Lt. Wentscher (L. V. G.-Doppeldecker). — Zivilflieger: Anslinger (Goedecker), v. Armin (Eindecker), Beck (Kondor-Eindecker), Freindt (Jeannin-Stahltaube), Friedrich (Rumpler-Eindecker), Höfig (Eindecker), Krumsick (Hansa-Gotha-Taube), Paschen (Bristol-Taube), Schlegel (Gotha-Taube), Steffen (Erich-Taube), Stiefvater (Buildogg), Hennig (Schwade-Doppeld.), Laitsch (L. V. G.-Doppeld.), Schauenburg (A. E. G.-Doppeld.), Schüler (Ago-Doppeld.), Schroeder (Sommer-Doppeld.), Sommer (Sommer-Doppeld.), Viktor Stoeffler (Aviatik-Doppeld.), Dipl.-Ing. Thelen (Albatros-Doppeld.), Weyl (Otto-Doppeld.).

— **Neue Weltrekorde.** Der Flieger Linnekogel stellte in Johannisthal auf einem Eindecker einen neuen Höhen-Weltrekord mit einem Fluggast auf. Er erreichte eine Höhe von 5500 Meter. — Der Flieger Guberwylski hat in Petersburg mit einem Doppeldecker, auf dem sich ausser dem Flieger sein Mechaniker befand und der mit etwa 330 Kilo belastet war, einen Schnelligkeitsrekord für den Aufstieg aufgestellt. Er stieg auf dem Militärflugplatz auf, und erreichte in 25 Minuten eine Höhe von 2000 Meter. Der Abstieg erfolgte in 7 Minuten.

— Das Kuratorium der Nationalflugspende hat dem Flieger Bruno Langer für seinen Weltrekord im Dauerflug über 14 Stunden 20 Minuten ein Ehrengeschenk von 8000 Mark bewilligt, da es Langer als erstem Deutschen gelungen war, den bis dahin in französischem Besitz befindlichen Rekord an sich zu bringen. Für seinen Flug von 16 Stunden erhielt Langer 20 000 M.

vw/ Eine Luftpost Paris-Nizza ist eingerichtet worden. Die Postflugzeuge verlassen Paris morgens und nehmen alle bis 8 Uhr früh aufgegebenen Briefschaften mit, die bisher schon am Abend zuvor aufgegeben werden mussten. Die Reise wird in 9 Stunden

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 27. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Beide Konzerte leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtenstein-Abend.

Herr Eduard Lichtenstein (Tenor),
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein (Mezzo-Sopran),
vom hiesigen königl. Theater.
Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Fränkel.

Vortragsfolge.

I. Teil.

1. a) Lotosblume Schumann
- b) Die Stille
- c) O Sonnenschein
2. a) Liebesfeier Weingartner
- b) Allerseelen Rich. Strauss
3. a) Immer leiser wird mein Schlummer Brahms
- b) Die Heide ist braun Robert Franz
4. Matinata Leoncavallo

II. Teil (lustiger).

1. a) Wenn Du zu meinem Schatzel kommst Rud. Philipp
- b) Er soll dein Herr sein
- aus „Gasparone“ Herr Lichtenstein.

2. Duett „Wer uns getraut“ Joh. Straus
aus der Operette „Der Zigeunerbaron“
Frau Balzer-Lichtenstein und
Herr Lichtenstein.

3. a) Kusslied aus „Cousin Bobby“ Millöcker
b) Loblied der Polin aus der Operette
„Der Bettelstudent“
c) Caruso-Parodie „Bajazzo“

Herr Lichtenstein.
1.—8. Reihe: Mk. 3.—; 9.—14. Reihe: Mk. 2.—;
Galerie: Mk. 1.—. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden
gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 28. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Beide Konzerte leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

9 Uhr kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben: 1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum
Besuche des Kurhauses berechtigen, frei. 2. Nichtinhaber
solcher Karten und Einheimische gegen Zahlung von
Mk. 5.— für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte.
3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen, sind von
allen unter 1 und 2 genannten Personen schriftliche Gesuche
um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens Freitag,
den 27. März, 9 Uhr morgens, zu richten. 4. Eine
Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten
Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in

jedem Falle erfolgt Benachrichtigung. 5. Die unter 2 be-
zeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation
ab Freitag nachmittag 4 Uhr an der Tageskasse im Haupt-
portale abgeholt werden. 6. Sämtliche Karten sind persön-
lich gültig und nicht übertragbar. 7. Anzug: Damen Ball-
toilette ohne Hut; Herren: Frack.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 26. bis 28. März.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Kur-Theater.
Donnerstag 26. März.	Bei aufgeh. Ab. Farsial. Anfang 6 Uhr.	Operetten- Gastspiel: Der Lobe Augustin.	Der Doppelgänger.
Freitag 27. März.	Ab. B. Zum erstenmale wiederholt: Der Bogen des Olyseus.	Die spanische Fliege.	Eine lustige Doppel-Ehre.
Samstag 28. März.	Ab. D. Hoffmanns Erzählungen.	Nachh. Luts Löwenhaupt.	Unbestimmt.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Erkrankungen der Atmungsorgane.

Betr. Asthma, Bronchialkatarrh, Luftröhren-
katarrh, Erkältungen, Schnupfen usw.

Ohne Luft kein Leben! Wenn die Atmungsorgane ihre
Tätigkeit einstellen und der Lunge keinen Sauerstoff zur
Weitervermittlung mehr zuführen, ist es aus mit dem Leben.
Sind die Atmungsorgane nun erkrankt, so können sie natür-
lich nicht intensiv genug arbeiten, und der ganze Körper
leidet darunter. Nun leiden viele Menschen schon jahrelang
an Bronchialkatarrh, Lungenspitzenkatarrh, Luftröhrenkatarrh,
Kehlkopf-, Nasen-, Rachenkatarrh, Schnupfen, Erkältungen,
Asthma usw., ohne den Ernst dieser Krankheiten zu erkennen.

Katarrhe sind Entzündungen der Schleimhäute, und diese
sind gefährlicher, als man im allgemeinen annimmt. Im
Interesse der Allgemeinheit senden wir kostenlos eine belehrende
Schrift über die Selbstbehandlung der Schleimhäute mit dem
Wiesbadener Doppelinhalator an jedermann. Man schreibe
sofort, denn jeder Tag bedeutet eine Gefahr und Qual, oder
bestelle gleich einen Doppelinhalator bei: Wiesbadener
Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 34.

Der „Wiesbadener Doppelinhalator“ ist eine neue Er-
findung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut
befunden wurde. Auf vollständig kaltem Wege überführt er
jede medikamentöse Flüssigkeit in einen vollkommen gas-



artigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann
genau wie Luft eingeatmet und vermag bis in die versteck-
testen Teile der Atmungsorgane, sogar bis in die Lungen zu
dringen. Die Wirkung ist verblüffend, deshalb verordnen ihn

Das ist der echte Wiesbadener
Doppelinhalator mit dem Doppelzerstäuber

viele bedeutende Spezialärzte, königl. j. Kliniken, Lungenheil-
stätten usw.

Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann.
Er kostet, sofort gebrauchsfertig mit Inhalationsflüssigkeit
(Eucal. Präp.), nur 8 M. (Porto 50 Pf.), bei Nachnahme 8,85 M.
Keine weiteren Unkosten, nur einmalige Ausgabe.

Zirka 2000 Anerkennungen von Ärzten und Patienten
erhielten wir in einem halben Jahre.

Achten Sie aber genau auf unsere Firma, um auch den
wirklich echten „Wiesbadener Doppelinhalator“ zu erhalten.
Alleinige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesell-
schaft, Wiesbaden, Rheinstraße 34. Telegr.-Adr.: „Doppel-
inhalator Wiesbaden“. Telefon 2965.

ausgeführt. Dabei wird zur Abgabe und Aufnahme von
Postsachen noch dreimal gehalten, und zwar in Nevers,
Lyon und Orange. Ein Brief, der 8 Uhr morgens zur
Beförderung mittels Flugzeug zur Post gegeben wird,
erreicht Nizza am selben Tage so zeitig, dass er noch
bestellt werden kann und infolgedessen 20 Stunden
früher in die Hände des Empfängers gelangt als bei der
Beförderung mit der Eisenbahn. („Deutsche Verkehrs-
Zeitung“.)

Reise und Verkehr.

— Gesellschafts-sonderzüge aus D-Zugwagen. Zum
preussischen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif,
Teil I, ist soeben der Nachtrag V erschienen, der am
1. April d. J. in Kraft treten wird. Er enthält unter
anderem die bereits angekündigten Änderungen der Vor-
schriften über Gesellschafts-sonderzüge. Hier ist eine
neue Bestimmung aufgenommen worden, nach der auf
Antrag auch aus D-Zugwagen gebildete Sonderzüge zu-
gelassen werden können, sofern der Besteller einen um
ein Viertel höheren Preis bezahlt. Die Mindestgebühr
für einen solchen D-Zug würde danach statt 100 M.
125 M. betragen. Ferner dürfen diese Sonderzüge
künftig auch von Zwischenstationen gegen Lösung von
Fahrkarten für die Reststrecke des Zuges benutzt werden,
wenn der Preis für die vorgeschriebene Mindestzahl von
Fahrkarten und die vorgeschriebene Mindestgebühr er-
reicht ist oder hierdurch erreicht wird; anderenfalls
müssen Fahrkarten für die ganze Sonderzugstrecke gelöst
werden. Bei Einstellung von Schlaf- und Salonwagen
in Gesellschafts-sonderzüge werden die Gebühren be-
sonders erhoben, auf die erwähnte Mindestgebühr aber
nicht angerechnet; es sind für die Benutzung eines
solchen Wagens mindestens zwölf Fahrkarten erster
Klasse zu lösen.

Neues vom Tage.

— Die Inhaber des Eisernen Kreuzes. Nach den von
der Generalordenskommission geführten Listen leben
zurzeit noch 309 Ritter des Eisernen Kreuzes 1. Klasse
und 29 567 Inhaber der 2. Klasse.

— Die Kugelernte auf dem Balkan. In Marseille
sind in diesen Tagen vier Schiffe eingetroffen, die eine
seltsame Ladung brachten: Unmengen kleiner Säcke, von
denen jeder etwa einen Zentner wog und seltsam ge-
formte kleine Bleistücke enthielt: plattgedrückte Kugeln,
Geschosse, von denen einige noch deutlich Blutspuren
zeigten. Allein der Dampfer „Crimée“ landete mehr als
2000 dieser Säckchen im Gesamtgewicht von mehr als
2000 Zentnern. Woher stammt diese seltsame Fracht?
Es sind Kugeln und Geschosse von den Schlachtfeldern
des Balkankrieges — Kugeln, die verwundet und
töteten, und auch jene Geschosse, die ihr Ziel nicht
erreichten und irgendwo verirrt auf den Boden sanken.
Flüssige Bauern und arme verspätete Schlachtfeld-
wanderer haben alle diese Projektile gesammelt und in
Säcke gepackt, um aus diesen Abfällen des Krieges be-
scheidenden Nutzen zu ziehen. Von Marseille gehen die
Kugeln nach Paris und werden dort an Röhrenfabriken
verkauft, werden eingeschmolzen und finden nach kriege-
rischer Vergangenheit eine friedlichere Bestimmung:
Gas- und Wasserleitungsröhren sowie Kapseln für Wein-
flaschen werden aus ihnen bereitet.

— Wieder Winter in der Schweiz. Der Winter
ist wieder ins Bergland eingekehrt. Alle Bergtäler
melden bedeutende Neuschneemengen. Sogar auf
der schweizerischen Hochebene schneit es seit ein
paar Tagen. Im Gebirge sind jetzt die Schnee-
massen grösser, als sie es diesen Winter je gewesen
sind. Das Santsisobservatorium meldet eine Schnee-
höhe von 5 1/2 Metern. Auch im Gotthardgebiet
liegen gewaltige Schneemassen; in den Schöllenen
ist ein Mann im Schneesturm umgekommen. Die
Simplonlinie ist auf der Südseite stark verschneit,
so dass die Züge grosse Verspätungen erleiden.
Auch im Gebiete der oberitalienischen Seen, wo
bereits voller Frühling herrscht, sind grosse Schnee-
fälle eingetreten. Auf dem 900 Meter hohen Monte
Bré bei Lugano lag am 19. morgens der Schnee
32 Zentimeter hoch.

— Ein schweres Bootsunglück. Dienstag abend
wurde auf der Spree ein Fährkahn, der von der
Spindlerschen Fabrik in Köpenick nach der Linden-

strasse übersetzen wollte, von einem Schlepp-
dampfer angerannt und zum Sinken gebracht. Von
den sämtlichen Insassen, etwa 20 bis 22, darunter
viele Frauen, konnten nur sieben gerettet werden.
Bisher ist nur die Leiche einer jungen Frau geborgen
worden.

— Der Prozess gegen den Dieb der „Mona
Lisa“ ist zum zweitenmale verschoben worden.
Das Gericht in Florenz hat nämlich jetzt, drei
Monate nach Beginn der Untersuchung, eine
Prüfung des Geisteszustandes des Beschuldigten
angeordnet. Dieser Zweifel an seinem gesunden
Verstand soll den bisher ruhigen und geradezu
apathischen Peruggia in die äusserste Wut versetzt
haben.

Bibliothek.

— „Westermanns Monatshefte“ haben soeben ihre
Aprilnummer erscheinen lassen, die wie ihre Vorgängerinnen
wieder einen so reichen, mit feinem Geschmack gebundenen
Strauss unterhaltender und belehrender Beiträge bringt,
dass man dem gebildeten deutschen Hause kaum eine bessere
Monatsschrift empfehlen kann. Da findet man, um nur das
Wichtigste zu nennen, zunächst an belletristischen Beiträgen
die gehaltvollen Romane „Gottesurteil“ von Agnes Harder
und „Emil Himmelheber“ von Anton Fendrich, sowie die
graziösen „Geschichten aus dem Trödelladen“ von Eduard
Kapralik. Der bildenden Kunst dient die reich illustrierte
Studie Rudolf Curdts über den Maler und Radierer Heinrich
Eckmann und die mit zwanzig Abbildungen illustrierte
Rundschau „Die bildenden Künste“, worin Dr. Max Osborn
die bedeutendsten künstlerischen Ereignisse der letzten
Monate kritisch würdigt. Dasselbe leistet für sein Gebiet
Dr. Georg Schönmeyer in der „Musikalischen Rundschau“
und für das des Dramas Dr. Friedrich Düssel in der „Dramati-
schen Rundschau“, die gleichfalls beide reich illustriert sind.
In derselben Aprilheft zeichnet Generalmajor z. D. von Voss
ein Charakterbild des greisen Generalfeldmarschalls Grafen
Haeseler, während Prof. Julius von Pfingst-Hartung den
Lesern „Napoleons Ende“ vor Augen führt. Dr. Wendland
bringt einen Aufsatz über „Alumnate und Alumnats-
erziehung“. Durch „Klingsors Zauberschloss“ führt
Margarethe von Schuch-Mankiewicz die Leser in einer reich
illustrierten poetisch empfundenen Phantasie, und Alfred
Wien lehrt sie Wesen und Wert des skandinavischen
Dichters Knut Hamsun kennen. Die weibliche Leserschaft

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Haararbeiten
in grösster Vollendung der Natur getreu nachgeahmt. 150596
Transformation, Frisette, Perücken, Turbane und onduillierte Teile.
Prima Material. **Zöpfe.** Zivile Preise.
— Meine Arbeiten geniessen einen Weltruf. —
Telefon 3036. Schröder, Kirchgasse 29.



SALAMANDER STIEFEL
12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰
Niederlassung Wiesbaden
Langgasse 2

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. März 1914.

Abelmann, Fr. Erbl. Ehrenbürgerin, Petersburg, Palastr-Hotel
Alberti, Hr. Kfm., Berlin Nonnenhof
Arnold, Hr. Apotheker m. Fam., München Hotel Berg

v. Balaschew, Exzell., Hr. Kais. Russ. Kammerherr,
Petersburg Hotel Oranien
Bauer, Hr. Kfm., Chemnitz Grüner Wald
v. Baumgarten, Hr. Stud., Tübingen Rheinhotel
Becker, Hr. Offenbach Grüner Wald
v. Below, Fr. Amtsrat, Eberswalde Pension Viktoria Luise
Bender, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Weisses Ross
Bender, Hr. Dr. med. m. Fam., Ingolstadt Hotel Berg
Houbert Mr. Beresford, London Hotel Berg
Bergmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Wien Nassauer Hof
Berem, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Berliner, Hr. London Rose
Bernstein, Hr. Kfm. m. Fam., Uman Taunusstr. 32
v. Blankenssee, Hr., Berlin Rose
Bloemendal, Fr., Berlin Palastr-Hotel
Baron v. Bock u. Polach, Hr. Offizier, Münster
Gr. Burgstrasse 13 I

Bohnen, Hr. Kfm., Saarbrücken Taunus-Hotel
Bosanyi, Hr. Dir. u. Chefarzt Dr., Budapest Prinz Nikolaus
Bower, Hr. m. Fr., Philadelphia Edenhof
v. Bredow, Hr. Dr. jur., Briesen Schwarzer Bock
Brendel, Hr., Göttingen Württemberg Hof
Brinkhoff, Fr., Godesberg Hotel Silvina
Brinkhoff, Hr. cand. jur., Dortmund Nassauer Hof
Brotschek, Fr. m. Kind, Hamburg Kaiserhof
Busche, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Grüner Wald
Buntentrock, Hr. Rent. m. Fam., Düsseldorf Brüsseler Hof
Freifrau von dem Busche-Lohe, Cöln Königscher Hof

Carlsbach, Hr. Dr., Köln Ritters Hotel
Cartharina, Hr. Kfm., Idar Hotel Berg
Christian, Franz, Biebrich Augenheilstalt
Coenen, Hr. Kfm., Rheindt Wiesbadener Hof
Cohn, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Wiesbadener Hof
Cohn, Hr. Kfm., Breslau Schwarzer Bock
Coosack, Hr. Kfm., Köln Hotel Krug
Cremer, Hr. Hauptm. m. Fr., Oranienstein Reichspost

Dahm, Fr., Marburg Hotel Viktoria
Dalloyaux, Hr. Kfm., Amsterdam Rhein-Hotel
Danielowski, Fr. Geheimrat, Hanau Pension Hubertus
Danielowski, Fr., Hanau Pension Hubertus
v. Dehn, Fr. Dr. med., Narva Hotel Viktoria
Deplihay, Hr. Industrieller, Paris Hotel Riviera
Dorten, Hr. Assessor Dr., Düsseldorf Eden-Hotel
Dütschke, Hr. Leg. u. Geh. Med.-Rat Dr. m. Fr., Sieton
Eisenberg, Fr., Berlin Prinz Nikolaus
Essinger, Hr. Kfm., Mannheim Palastr-Hotel
Elbel, Hr. Kfm., Halle Zum Falken
Elbach, Fr. Rent., Hannover Union
Engelmann, Hr. Kfm., Neustadt a. H. Burghof
v. Ernst, Hr. Oberstleut., Trier Reichshof
Ewald, Hr. Kfm. m. Fr., Homburg Taunus-Hotel
Hotel Central

Fährmann, Hr. Kfm., Leipzig Reichspost
Feurer, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
Fiehe, Hr. Fabr., Dresden Reichspost
Fiegel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Hoppel
v. Fournier, Fr. Rent., Warmbrunn Villa Medici
Frank, Fr., Koblenz Hotel Bender
Franko, Hr. Stud., Aachen National
Frentzel, Fr., Wien Grüner Wald
Fuchs, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald

Garbell, Hr., Moskau Pension Jeanette
Geipel, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug

Genenger, Hr. Fabr. m. Fr., Viërsen Metropole u. Monopol
George, Hr., Hachenburg Prinz Nikolaus
Ginsburg, Hr. Stud., Frankfurt Weisses Ross
Girau, Fr. Hofjustizrat Dr. Privathaus Oetting
Goertz, Hr. Stabsarzt Dr., Hanau Wilhelmsheilstalt
Goldbeck, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald
Goldstein, Hr. m. Fr., Riga Kronprinz
Gröschler, Hr. Kfm., Jever Wiesbadener Hof
Gronemeyer, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Grützmaier, Hr. Univ.-Prof. Dr., Heidelberg Zwei Böcke
Gruschowski, Hr. Dr. med., Bad Soden Webergasse 50
Guillaume, 2 Hrn., Köln Wiesbadener Hof

Haberland, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Berlin Rose
Haersten, Hr. Kfm., Geldern Wiesbadener Hof
Hahn, Hr., Friedland-Berlin Goldener Brunnen
Hamburger, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Hatzfeld, Hr. m. Fr., Driedorf Rhein-Hotel
Hayum, Hr. m. Fr., London Kaiserhof
Heinz, Hr. Kfm., Pforzheim Grüner Wald
Hennecke, Hr. Dr. med., Hamburg Sanatorium Dr. Dornblüth
Hergenth, Hr. Sekretär, Limburg Einhorn
Heistrich, Hr. Fabrikbes., Seiftenberg Altesaal
Herz, Fr., Heilbronn Kronprinz
Hess, Hr. Dr. jur. m. Fr., Darmstadt Hansa-Hotel
Hesse, Hr. Kfm., München Reichshof
Hildebrandt, Hr., Strausfurt Hotel Vogel
Hoerber, Hr. Geh. Med.-Rat m. Fr. u. Bed., Homburg v. d. H. Altesaal
Homburg, Hr., Köln Kaiserhof
Howen, Theodor, Boppard Augenheilstalt
Se. Exzell. Graf Georg v. Hülse-Haeseler, Hr. Wirkl. Geh. Rat, Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, Generalintendant d. Königl. Schauspiele m. Bed., Berlin Hohenzollern
Hüttenrauch, Hr. m. Fr., Weimar Zur Sonne
Hufnagel, Hr. Assmannshausen Europäischer Hof
Huth, Hr. m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock

Ilg, Fr. m. Tochter, Frankfurt Hotel Bender
Ilwitski, Hr. Ing. m. Fr., Petersburg Prinz Nikolaus
Israel, Hr. m. Fr., Sonthelm Kronprinz
Jahn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schmölitz Altesaal
Jenne, Hr., Lg.-Schwalbach Augenheilstalt
Jörgensen, Hr. Kfm., Kopenhagen Weisses Ross
John, Hr. Dipl.-Ing., Posen Hotel Krug
Kahn, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Berg
Kalle, Hr., Luzern Zur Stadt Biebrich
Kalmus, Fr., Berlin Taunusstr. 77
Katzenstein, Hr. Kfm., Mannheim Nonnenhof
Kaufmann, Hr. Rent., Zürich Rk-in-Hotel
Kaule, Fr. m. Tochter, Leipzig Bahnhofstrasse 22
Kerner, Fr., Petersburg Römerbad
Kirschhoff, Hr., Frankfurt Europäischer Hof
Kirschen, Fr. m. Tochter, Antwerpen Nassauer Hof
Klarner, Hr. Fabrikbes., Lössnitz Augenheilstalt
Kleimhagen, Hr., London Metropole u. Monopol
Klein, Hr. Stud., Heidelberg Metropole u. Monopol
Kleinwort, Fr., Freyburg Pension Humboldt
Klötzer, Hr. Schulrat u. Kgl. Seminarlehr. Dr., Grönau Schwarzer Bock

Kocks, Fr., Barmen Kapellenstrasse 6
Koecke, Hr. Fabr., Siegen Pension Speranza
Koecke, Fr., Siegen Pension Speranza
Korner, Fr. Gutbes., Rüssland Saalgasse 38 II
Graf Koutai-soff, Petersburg Metropole u. Monopol
Kraft, Johanna, Neustadt a. H. Augenheilstalt
Fortsetzung auf der 5. Seite

Pension Heinsen

Inhaber O. Sabla. 15255
Tel. 1041. Gartenstr. 18.
Angen. Pension in schöner, ruhiger Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und Theater. Schöner Garten etc. Balkon. Vorz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 15089
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten, Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Schöne 15227

Fremdenzimmer
mit und ohne Pension
10 Kapellenstrasse 10.

Nähe der Ringkirche, schöne, ruhige Lage.

möbl. Zimmer
event. mit Wohnzimmer, komfort. eingerichtet, mit Frühstück event. volle Pension

Dreiweidenstrasse 6 III links.

„Villa Violetta“

Pension Seibel
Teleph. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15223

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen. Zur Zubereitung der Speisen wird nur feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Lokaltäten.

On parle français.

15222

English spoken.

Limburg a. d. Lahn.

Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café.

Fernruf Nr. 5.

Inhaber: Martin Schwed.

15118

Töchter-Pensionat I. B.

Schmidt-Giudice, Wiesbaden,

Kesselbach Strasse 4, an den Walkmühlthal-Anlagen.

Frl. Schmidt.

Frl. Giudice.

Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- und Kunstarbeiten. Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsam Unterricht. — Prima Referenzen. Näheres durch die Vorsteherinnen. 15268

Wiesbaden Pension Am Kurpark

In vornehmster Lage, inmitten von Gärten, unmittelbar am Kurpark gelegen.

Ohne Strassenlärm.

Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telephon 6503.

Restaurant „Roland“ Spiegelgasse 5

Tel. 511

Eleganter Wein-Salon I. Etage.
In unmittelbarer Nähe des Kurhauses, Kochbrunnens, Kgl. Theaters. Gut bürgerliches Restaurant, schattiger Garten. Diners von Mk. 1.—, 1.30 und höher. Soupers von 6 Uhr ab. Reichhaltige Abendkarte mit Spezialgerichten. Frankfurter Henrichsbier (Hell), Münchner Löwenbräu, Berliner Weissbier. Weine erster Firmen. Prima Ausschankweine. **Fritz Minor.** 15096
English! Français! Italiano!

Jakob Werle Wiesbaden

Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren-Massgeschäft

Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen Formen. Spezialität: Salon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres. Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 24. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	741.8 752.1	738.4 748.7	737.4 747.6	739.2 749.5
Thermometer (Celsius)	3.6	4.8	5.7	5.0
Dunstspannung (Millimeter)	4.9	5.6	5.7	5.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	88	87	88	84.3
Windrichtung	NO 2	SO 3	SW 3	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.4	4.0	1.9	—

Höchste Temperatur: 6.5

Niedrigste Temperatur: 2.5

Wetteraussicht-n für Donnerstag, den 26. März.

Meist trüb, Niederschläge, keine Temperaturänderung, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

v. Kries, Fr. Gutsbes. m. Gesellschafterin, Smarzewo
Villa Medici
Kulen, Hr. Kfm., Holzappel
Grüner Wald
Kunz, Fr., Saarbrücken
Luisenstrasse 16
Landau, Hr., Warschau
Englischer Hof
Langemeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Aettingen i. W.
Schwarzer Bock
v. Lattorf, Hr. Leut., Bensberg
Wilhelmsheilanstalt
Lauer, Hr., Erbach
Augenheilanstalt
Leo, Hr. Stud. phil., Göttingen
Pension Humboldt
Levi, Hr. Kfm. m. Tochter, Hechingen
Metropole u. Monopol
Levy, Hr. Bankier m. Fr., Euskirchen
Pension Prinzessin Luise
Leye, Hr. Kfm., Witten
Silvana
Liefmann, Fr., Hamburg
Kuranstalt Dr. Honigmann
Frhr. v. Lügenau, Bamberg
Pariser Hof
Lippeschitz, Hr. Schriftsteller Dr., Berlin
Prinz Nikolaus
Lippstadt, Fr., Hamburg
Kronprinz
Lobethal, Hr. Kfm., Breslau
Palast-Hotel
Loewenthal, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
v. Luck, Hr. Kgl. Kammerherr u. Major, Berlin
Kölnischer Hof
Lütgens, Hr. Rent. m. Fr., Göttingen
Hotel Viktoria
Lyra, Hr. m. Fr., Riga
Rose

Macholl, Hr. Kfm., Berlin
Wiesbadener Hof
Mühle, Fr., Kitzingen
Goldener Brunnen
Magnier, Fr., Kreuznach
Hotel Riviera
Malin, Fr. m. Tochter, Minak
Privathotel Intra
v. Malten, Hr. Rent. Dr. jur. m. Fr., Berlin
Weisses Ross
Mantke, Fr., Petersburg
Englischer Hof
Martin, Hr., Schlottheim
Nonnenhof
Marx, Hr. Stud. med., Hechingen
Metropole u. Monopol
Marx, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin
Palast-Hotel
Mary, Hr. m. Fr., Paris
Zum Falken
Meischner, Hr. Dr. med. m. Tochter, Leipzig
Taunus-Hotel
Menzel, Hr. Hauptm., Lahr i. B.
Marktstrasse 6 I
Meurer, Hr. Prof., Würzburg
Hotel Viktoria
Meyer, Fr., Hilversum
Wilhelms
Michelsohn, Hr. Kfm., Dortmund
Metropole u. Monopol
Mock, Hr. m. Fr., Berlin
Nassauer Hof
Mommé, Hr. Zahnarzt Dr., Mayen
Hotel Dahlheim
Mosel, Hr. Major m. Fr., Dresden
Residenz-Hotel
Mühlensleben, Hr. Kfm., Köln
Einhorn
Müller, Fr. m. Sohn u. Tochter, Emsdotten, Schwarzer Bock
Hainerweg 1
Müller, Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Hainerweg 1
Müller, Hr. Lehrer, Delkenheim
Einhorn
Müller, Hr. Kfm., Berlin
Einhorn
Müller, Hr. Kfm., Chemnitz
Grüner Wald
Müller, Hr. Ing., München
Prinz Nikolaus
Müller, Fr., Frankfurt
Reichspost
Müller, Hr. Eichungsinsp., Kassel
Hotel Vogel
Müller-Hess, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fam., Bern
Hotel Viktoria
Münster, Fr., Treisen
Augenheilanstalt
Nauman, Hr. Redakteur Dr. m. Fr., Rotterdam, Hotel Krug
Neurath, Hr., Berlin
Hotel Berg

Nickenich, Hr., Düsseldorf
Zur Sonne
Natermann, Hr. Kommerzienrat, Hann.-Münden
Wiesbadener Hof
Oisely, Hr. Hauptm., Saarbrücken
Hotel Mehler
Osser, Hr. Kfm., Köln
Grüner Wald
Ottens, Hr. Kfm., Niederlahnstein
Hotel Central
Paller, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Pauls, Hr. Kfm., Ohligs
Hotel Krug
Paulsen, Hr. Kfm., Kiel
Hotel Happel
Paulsen, Hr. Kapitän, Christiania
Kuranstalt Dr. Abend
Peltzer Hr. Dr. m. Fr., Narva
Hotel Viktoria
v. Pentz, Fr., Landesoberstallmeister m. Tochter, Marbach
Quisisana
Petzsch, Hr. Kfm., Rosswein
Hotel Krug
Philipp, Fr., Drieberg
Reichshof
Pineus, Hr., Hamburg
Alteesaal
Plummann, Hr., Berlin
Rose
Proppe, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel
Quibicker, Fr., Oberlehrerin, Siegen
Kölnischer Hof
Randebrück, Hr. m. Fr. u. Bed., Haag
Hotel Oranien
Rauft, Hr. Kfm., Pforzheim
Grüner Wald
Reinheimer, Hr., Petersburg
Hotel Viktoria
Reinhold, Hr., Leipzig
Primavera
Ries, Hr., Bockenau
Augenheilanstalt
Rineck, Hr., Madrid
Hotel Viktoria
Ripkens, Hr. Kfm., Köln
Hotel Central
Rode, Hr. Kfm., Hanau
Grüner Wald
Röschling, Hr. Kommerzienrat, Völklingen
Rose
Rohe, Hr. Hauptm. m. Bed., Bamberg
Römerhof 3 II
Rosenau, Hr. Kfm., Schweinfurt
Kuranstalt Dr. Abend
Rosenthal, Hr. Dr. m. Fr., Charlottenburg
Pension Prinzessin Luise
Rosenthal, Hr. Berlin
Kaiserhof
Ruhnke, Hr. Justizrat m. Fr., Halberstadt, Kölnischer Hof
Sachowski, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
Zum Kranz
Salmanowitsch, Fr., Genf
Hansa-Hotel
van Sant, Hr. Kfm., Haag
Nonnenhof
Sauer, Hr. Kfm., Hanau
Hotel Krug
Sauer, Hr., Sainscheid
Zur Stadt Biebrich
Schäper-Claus, Fr., Hilversum
Wilhelms
Schaps, Hr. Kfm., Frankfurt
Grüner Wald
Schlossmann, Hr. Fabrikbes., Wien
Nassauer Hof
Schmidt, Hr. Kfm., Bingen
Frankfurter Hof
Schmidt, Hr. Fabr., Hagen
Nonnenhof
Schmitz, Exzell., Fr. Geh. Rat Dr., Petersburg, Villa Olanda
Schönfeld, Hr. Kfm., Frankfurt
Einhorn
Schönwälder, Hr. Kfm., Breslau
Hotel Krug
Schrön, Fr., Dresden
Nerostrasse 14
Schumann, Hr. Major a. D. m. Fr. u. Bed., Hirschfeldau
Kaiserbad
Sommer, Hr. Rent., Würzburg
Weisses Ross
v. Skibinsky, Hr. Gutsbes., Warschau, Metropole u. Monopol
Douairiere Speelmann, m. Tochter, Schloss Wassenaar (Holl.)
Rose
Spubrenn, Hr. Warschau
Römerbad
Stapelfeldt, Hr., London
Karlsstrasse 18

Steenen Hr., Veile
Rose
Steffens, Hr. Fabr. m. Fr., Kiel
Metropole u. Monopol
Stöcker, Fr. Schriftstellerin Dr. phil., Berlin
Zum Bären
Stoll, Hr. cand. ing., Karlsruhe
Reichspost
Stollwerk, Hr., Köln
Nassauer Hof
Straub, Hr. Rent., Elbing
Webergasse 21
Struch, Hr. Kfm., Hachenburg
Zum Landsberg
Sussman, Fr., Osterog
Privathotel Intra
Theissig, Fr., Bad Elster
Pension Prinzessin Luise
Thiel, Fr., Philippsthal (Werra)
Schwarzer Bock
Thorne, Hr., Tacoma (Amerika)
Rose
Tiemann, Fr., Duisburg
Wiesbadener Hof
Tietz, Hr. Assessor m. Fr., Zgierz
Hansa-Hotel
Türk, Fr. m. Sohn, Lüdenscheid
Römerbad
Verstl, Hr. Oberbahnsekretär, Würzburg
Pariser Hof
Vilter, Hr., Kassel
Zum neuen Adler
Vogel, Hr. Kfm., Greiz
Grüner Wald
Vossius, Hr. Postdir. u. Hauptm. a. D., Warmbrunn
Villa Medici
Walter, Hr. Kais. Konsul m. Fam., Saloniki
Pension Prinzessin Luise
Wälzholz, Fr. Dr., Gütersloh
Eden-Hotel
Wasbutzki, Hr. Kfm., Tilsit
Hotel Bender
Weil, Hr., Neustadt a. H.
Römerbad
Weil, Hr. Kfm., Karlsruhe
Wiesbadener Hof
Weisenberg, Hr. Stud., Charlottenburg
Hotel Central
Werner, Hr. Kfm. m. Bed., Eschwege
Ritters Hotel
Wernicke, Hr., Vaals (Holl.)
Zum neuen Adler
Wetzlmüller, Hr. Apotheker, Mettmann
Metropole u. Monopol
Winkler, Hr. Kfm., Worms
Reichshof
Wirth, Hr., Hachenburg
Nürnberg Hof
Wodarg, Fr. m. Tochter, Hansdorf (Mecklbg.)
Pension Winter
Wolf, Margarete, Spiesheim
Augenheilanstalt
Würker, Fr. m. 2 Kindern, Dresden
Hotel Bender
Zehles, Hr., Limburg
Hotel Vogel
Zeitlin, Hr. Kfm. Warschau
Römerbad

Bericht über die Fremdenfrequenz. **Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde.**

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. März	17 691	9 126	26 817
Am 24. März	244	136	380
Zusammen	17 935	9 262	27 197

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Krathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Vegetarisches Kur-Restaurant, nach „Dr. Lahmann“ Erstes u. grösstes Etablissement dieser Art a. Platze. Butter-Küche. Orangen-Kur. **Ecke Geisberg- und Taunusstrasse 13. Am Kochbrunnen.** Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

Wiesbadener Hof Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süß- wasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk 3.— an. **Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.** (Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums). **Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.** Diners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an. **Separate Wein-Salons I. Etage.** Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen. **Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.** Telephon 6565 und 6566. Telephon 6565 und 6566.

vor allem wird Wohlgefallen finden an dem interessanten und feinsinnigen Dialog über die „Seele im Haushalt“ von Dr. Alexander Elster. Den künstlerischen Schmuck geben dem Aprilheft technisch auf das vollendetste ausgeführte ein- und mehrfarbige Einschaltbilder nach Werken von Theodor Alt, Daniel Stocker, Emil Kiemen, Georg Meyn, Wilhelm Claudius, Curt Herrmann u. a.
— Die „Meggendorfer-Blätter“, die überall in der Welt, wo Deutsche wohnen und deutsch gelesen wird, in den Familien heimisch sind, passen sich dem Wandel der Zeit aufs glücklichste an; sie bieten, mag Schnee ums Haus wehen oder die Märzsonne scheinen, immer wieder mit ihren Beiträgen in Bild und Wort freundliches Behagen. Wer die Zeitschrift noch nicht kennt, sollte nicht versäumen, sie sich jetzt zur Ansicht zu verschaffen. Die Probebände, die 5 oder 6 Nummern, reich illustriert, enthalten und für 50 Pfg. in den Buchhandlungen zu haben sind (der Verlag liefert sie, wenn keine Buchhandlung erreichbar ist, nach Einsendung von 90 Pfg. in Briefmarken kostenfrei), sind am besten geeignet, ein Bild von den „Meggendorfer-Blättern“ zu geben. Das Abonnement kostet ohne Porto und Bestellgeld Mk. 3.— im Quartal und kann bei den Buchhandlungen, oder bei der Post, ev. auch direkt beim Verlag bestellt werden. Probe-Nummern versendet die Verlagsbuchhandlung gerne kostenfrei.

Lustige Ecke. Am Telefon. Die junge Dame will telefonieren, allein, als sie den Hörer ans Ohr nimmt, bemerkt sie, dass sie in ein fremdes Gespräch eingeschaltet ist. „Eben habe ich einen Eierkuchen fürs Mittagessen auf den Herd gesetzt“, hört sie selbstgefällig eine Damenstimme erzählen. Sie hängt den Hörer wieder an und wartet eine Weile. Als sie wieder ihr Glück versucht, hört sie die beiden Damen noch immer sprechen. Dreimal wartet sie; endlich verliert sie die Geduld und mischt sich in das fremde Telefongespräch. „Hören Sie“, ruft sie in den Apparat, „ich rieche, dass Ihr Eierkuchen anbrennt.“ Ein entsetzter Schrei, und dann endlich kann sie anrufen. Eine Statistik. A.: Sagen Sie mal, was möchten Sie lieber sein, Millionär oder Typhuskranker? — B.: Was ist das für eine verrückte Frage? — A.: Na also, was möchten Sie lieber sein? — B.: Natürlich doch Millionär! — A.: Das ist aber sehr unverständlich von Ihnen; sehen Sie mal: die Millionäre müssen alle sterben, von Typhuskranken aber bloss siebzig Prozent. Operettenpremiere. Dame (zu ihrem Nachbar): Das finde ich aber ganz schauerlich öde und langweilig. — Nachbar (Freund des Komponisten): Nur noch Geduld; es wird noch ganz reizend, sowie das Gestohlene kommt!

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE **vom 25. März 1914.** Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	259 ³ / ₄
Disconto Commandit	196 ⁷ / ₈
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	238 ¹ / ₂
Bochumer Gußstahlw.	223 ¹ / ₄
Deutsch-Luxemb. Bergw.	131 ¹ / ₄
Gelsenkirch. Bergw.	193 ¹ / ₄
Harpener Bergb.	183 ¹ / ₂
Packefahrt	140—
Nordd. Lloyd	122ca.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Sehenswürdigkeit der Stadt

Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei in München

Eigene Mälerei Hahn i. Taunus.

Grosser Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, **Gedeck Mk. 1.50** und **Mk. 2.50**

Reichhaltige Abendkarte. Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. Soupers à Gedeck Mk. 2.50.

15264

Bekanntmachung.

Das ehemals Seiner Königlichen Hoheit, Herzog zu Nassau, jetzt der Stadt Wiesbaden gehörige Jagdschloss Platte mit einem Flächengehalte von 29 ar grossen Waldpark und 201 ar vor dem Schlosse liegendem Wiesengelände soll vom 1. April ds. Js. als Herrschaft auf eine längere Reihe von Jahren verpachtet werden. Pachtdauer nach Vereinbarung. Nähere Auskunft erteilt der Magistrat.

Wiesbaden, den 17. März 1914.

Der Magistrat.

Institut
für Behandlung von
Asthma u. Lungenverengung.
Dr. med. H. Müller
Webergasse 8, II.

15145

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 15007

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben. Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle. Dienstags, Mittwochs u. Freitags nachmittags von 5 Uhr an Tee-Konzert im Wein-Salon. Im Bier-Salon ermässigte Preise.

Während der Winter-Saison freier Eintritt für Nicht-Abonnenten
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.

Während der Winter-Saison freier Eintritt für Nicht-Abonnenten
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

15006

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier

Wilhelmstr. 38 St. Maj. Kaisers u. Königs Telefon No. 45.

Fein geb. Engländerin

erteilt Conversationsunterricht in ihrer Muttersprache. Offerten unter Nr. 15270 b a. d. Expd. d. Badebl.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder

aus eigener Quelle. 15002

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Pension Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telephon 6637.

Vornehme ruhige Lage, mit Garten gleich am Kurhaus und Kgl. Theater. Schöne grosse Zimmer. Gute Küche. Jeglicher Komfort. 15282

Inhaber: Gertrud Bolsenkötter.

Bei Gebrauch von Apotheker Naschold's Lecithin - Hautnährstoff „Lecidermin“ verschwinden sämtliche Unreinheiten der Haut, Teintfehler und besonders 15230a

Spröde Haut.

Lecidermin - Crème gibt der Haut die ihr fehlende Nahrung, macht sie zart, weiss und widerstandsfähig und ist frei von allen schädlichen Bestandteilen. 1000fache Anerkennungen; Versand nach allen Ländern. Preis des Orig.-Topfs od. Tube Mk. 1.50.

Alleinvertrieb: Drogerie und Parfümerie Moebius, Taunusstrasse 25, Teleph. 2007.

Prima 12-Pfg.-Zigarre 100 Stück 7 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 26. März 1914.

84. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Parsifal.

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 26. März 1914.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Hanau. Direktion: Adalbert Steffter.

Der liebe Augustin.

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch.

Musik von Leo Fall.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Donnerstag, den 26. März 1914.

Gastspiel Prangs lustige Kölner Bühne.

Der Doppelmensch

oder Der Lumpenball.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.

Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: **P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.**



Julius Herz



Juwelen
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

15009

Telephon 17.

Letzte Neuheit der Firma

Berthe Barréiros 4 rue des Capucines PARIS

„LA FEMME NUE“

das idealste **CORSET**

gibt jeder Dame (auch sehr korpulenten) eine elegante, natürliche Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich.

Einzige Filiale in Deutschland:

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.

Auf Wunsch Besuch.

Tel.: Hansa 1458.

Pistolen-Schreibensstand Tir au Pistolet.



OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher

WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6

WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE

Als Börsenmann

lesen Sie täglich

Neue Berliner Börsen-Berichte

Die Quelle guter Informationen

Probennummern gratis durch die Expedition: Berlin C. 2, Heiligegeiststr. 49.